



---

## KID-Systeme GmbH

### Buxtehude

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

### Lagebericht zum 31. Dezember 2021

#### Grundlagen des Unternehmens

##### Geschäftsmodell des Unternehmens

Die KID-Systeme GmbH - im Folgenden auch kurz „KID“ oder „Gesellschaft“ genannt - ist Lieferant für elektrische und elektronische Kabinensysteme. Diese Produkte verkauft KID sowohl im Direktvertrieb an Fluggesellschaften und Flugzeughersteller als auch an Systemlieferanten für Flugzeugsysteme.

Das Produktportfolio der KID umfasst im Wesentlichen SKYpower für die Stromversorgung am Sitz, SKYfi (Connectivity) für eine drahtlose Medienübertragung sowie Nutzung des Mobiltelefons und ein Videoüberwachungssystem (UVSS) für den Flugzeuginnenraum. Darüber hinaus forscht die KID im Bereich Sensorik Kabinendigitalisierungsmöglichkeiten.

Die von KID vertriebenen Systeme SKYpower, SKYfi und UVSS können miteinander kombiniert werden, und die Funktionalitäten ergänzen sich, sodass dem Kunden ein umfangreiches modulares Kabinensystem zur Verfügung gestellt werden kann, welches sein Geschäftsmodell optimal unterstützt. Dafür wurde zudem in das Produktportfolio im Bereich Services die Software Programmierung des Cabin Attendance Moduls für Airbus Flugzeuge des Familientyps Single Aisle und Long Range aufgenommen.

Kontinuierliche Produktpflege sorgt dafür, dass KID dem Kunden Lösungen für sich ändernde Marktanforderungen anbieten kann. Dazu gehört weiterhin eine weitestgehend plattformunabhängige Systementwicklung, sodass der Kunde seine gesamte Flotte, unabhängig vom Flugzeug-Hersteller, mit KID Produkten ausstatten kann.

##### Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2021 wurden insgesamt Mio. EUR 1,9 (i. Vj. Mio. EUR 3,3) für Forschung und Entwicklung verwendet. Im Entwicklungsbereich waren insgesamt 9 Mitarbeiter (i. Vj. 10) für eigene und dritte Entwicklungsprojekte tätig. Aufgrund des über 2020 hinaus anhaltenden Geschäftseinbruchs, ausgelöst durch die politischen und administrativen Maßnahmen zur Eindämmung des COVID-19 Infekts, wurden die Entwicklungsinvestitionen in 2021 nochmal stark reduziert. Die Entwicklungsaufwände konzentrierten sich auf das Produktfeld SKYpower. Der Fokus liegt auf der Entwicklung der nächsten Generation eines modularen Stromversorgungssystems in der Kabine. Die Aufwendungen für die Generation „Genius“ beliefen sich auf 38% der gesamten Entwicklungsaufwendungen des Geschäftsjahres 2021.

Im Bereich UVSS wurden entwicklungsseitig Nacharbeiten durch Rückmeldungen aus der Inbetriebnahme vorgenommen. Die Aufwendungen für UVSS beliefen sich insgesamt auf 18% der gesamten Entwicklungsaufwendungen.

Im Bereich SKYfi wurde die Weiterentwicklung von Netzwerkgeräten fortgesetzt. Die Aufwendungen hierfür beliefen sich auf 6% der gesamten Entwicklungsaufwendungen.

Im Forschungsbereich Sensorik wurde das Digitalisierungsprojekt aus 2019 vorangetrieben um das Portfolio um dienstleistungsorientierte Funktionalitäten in naher Zukunft zu erweitern. Die Aufwendungen hierfür beliefen sich auf 10% der gesamten Entwicklungsaufwendungen.

Die übrigen Entwicklungsleistungen betreffen die Programmbetreuung und Betreuung der bereits in Dienst gestellten Produkte (28%).

##### Wirtschaftsbericht

##### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die KID-Systeme GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Airbus Operations GmbH und unterliegt ähnlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen. Seit 2020 hat die Flugzeugzulieferbranche einen anhaltenden konjunkturellen Einbruch aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus SARS-COV2, der sogenannten Corona Pandemie, zu verzeichnen. Dazu gehörten weiterhin in 2021 staatliche Maßnahmen, wie Lockdowns, Reisebeschränkungen und Restriktionen. Die Flugzeugbranche, das Flugpassagieraufkommen und der zivile Luftverkehr wurden hochgradig beeinträchtigt.

##### Geschäftsverlauf



Aufgrund der andauernden Corona Pandemie mit den Auswirkungen auf die Branche hatte die Gesellschaft Umsatzeinbußen von bis zu 80% seit dem Ausbruch in den Produktbereichen zu verzeichnen. Diese sind bedingt durch Verschiebungen von vertraglich vereinbarten Lieferungen seitens der Fluggesellschaften sowie dem anhaltenden Einbruch im Geschäft der Airlines mit Auswirkungen auf Verträge für die Ausstattung neuer Flugzeuge oder Anpassung der existierenden Flotte. Zudem führten die Maßnahmen zu Störungen der Geschäftstätigkeiten, Betriebsabläufe und Lieferkette und einer starken Beeinträchtigung der finanziellen Situation der KID. In 2021 wurde die Restrukturierung der KID umgesetzt. Hierzu gehörte im wesentlichen Mitarbeiterabbau mit einem angebotenen Abfindungsprogramm. Entsprechend hierfür gebildete Rückstellungen aus 2020 wurden verbraucht. Zudem wurden die organisatorische Einheit Entwicklung unter neuer Leitung aufgesetzt, um die neue Systementwicklung abzusichern. Des Weiteren wurden in 2021 finanzielle Einigungen mit Kunden zu Vertragsabweichungen aus den Vorjahren getroffen, welche im Rahmen von umsatzmindernden Gutschriften abgeschlossen wurden. Die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden entsprechend verbraucht und Einzelwertberichtigungen aufgelöst. Zudem konnte eine finanzielle Einigung zu einem Vertrag mit verbundenen Lizenzgebühren erzielt werden, welche zu erhöhten Rückstellungen zum Jahresende führte.

Infolgedessen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 Verluste in Höhe von TEUR 5.551 generiert. Aufgrund eines vertraglich vereinbarten Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin wurde in gleicher Höhe ein Ertrag aus Verlustübernahme verbucht. Das Jahresergebnis beträgt somit TEUR 0. Aus dem Ergebnis 2020 verbleibt ein negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 1.999. Die Gesellschaft bleibt damit bilanziell überschuldet. Aufgrund der durch die Muttergesellschaft des Airbuskonzerns, der Airbus SE, zur Verfügung gestellten Finanzierung über das Cashpooling, des Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin sowie des Auftragsbestands und der Annahmen zur Erholung des Marktes infolge von Maßnahmen, wie der Impfkampagne sowie der Umgang mit den Auswirkungen der Corona Pandemie der Länder und Unionen inklusive Lockerungen bei den Maßnahmen zur Einstufung von Risikoländern, Reiseempfehlungen, Quarantänebestimmungen etc., ist eine positive Fortführungsprognose auf Basis der vorliegenden Unternehmensplanung gegeben.

## **Ertragslage**

### **Umsatzerlöse**

Der Jahresumsatz 2021 ist unterhalb der Planung von Mio. EUR 22 bis Mio. EUR 24 im Lagebericht 2020 ausgefallen, jedoch innerhalb der Prognose mit einem weiteren Einbruch von bis zu 30% bedingt durch die Corona Pandemie für das Jahr 2021. Der Gesamtumsatz beträgt TEUR 17.996. Das Niveau des Umsatzes im Geschäftsjahr 2021 ist gegenüber dem Vorjahresumsatz von TEUR 20.233 um 11% gesunken.

Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aus dem Produktfeld SKYpower. Hier wurde im Wesentlichen eine finanzielle Einigung mit einem Kunden zu bestehenden Verträgen in Höhe von TEUR 2.000 umsatzmindernd verbucht.

Etwa 68% der Umsatzerlöse bei KID wurden in 2021 in USD erzielt. Der Währungsaustausch findet im Rahmen einer Airbus Konzernvereinbarung täglich statt. Die KID betreibt keine Devisentermingeschäfte.

Wesentliche Umsatzträger (vor Erlösschmälerungen) der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2021 die Produkte SKYpower mit 71%, (i. Vj. 54%), SKYfi mit 23% (i. Vj. 19%) und UVSS mit 15% (i. Vj. 11%). Die Umsatzannahmen 2021 für SKYpower wurden mit Mio. EUR 13 um 23% unterschritten. Die Entwicklung bleibt damit innerhalb der erwarteten bis zu 30% zusätzlichen Prognosereduktion aufgrund der Corona Pandemie Auswirkungen. Die ergriffenen Maßnahmen seitens der Airlines zur Absicherung ihrer Unternehmungen beeinflussen direkt den Umsatz durch zeitliche Verschiebungen der Bestellungen und Vertragsabschlüsse zur Ausstattung neuer und bestehender Flugzeuge. Für SKYfi ist der Umsatz in Höhe von Mio. EUR 4,2 verglichen mit der Prognose um 50% höher ausgefallen. Hier sind in 2021 seitens des Kunden aus 2020 verschobene Lieferungen abgerufen worden und das Ersatzteilgeschäft ist langsam angestiegen. UVSS trifft mit Mio. EUR 2,7 annähernd die gemittelte Prognose von Mio. EUR 2,8 für das Geschäftsjahr 2021. Die Gesamtumsatzprognose in Höhe von Mio. EUR 22 bis zu Mio. EUR 24 für das Geschäftsjahr 2021 ist somit um 22% unterschritten und insgesamt nicht erfüllt worden. Die Hauptursache liegt im anhaltenden Markteinbruch, welcher sich nachteilig auf neue Vertragsabschlüsse und das Ersatzteilgeschäft ausgewirkt hat.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von Mio. EUR 2,9 (i. Vj. Mio. EUR 0,8) sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von Mio. EUR 1,5 infolge der finanziellen Einigungen mit Kunden gestiegen.

Der Personalaufwand in Höhe von Mio. EUR 4,9 (i. Vj. Mio. EUR 7,7) ist infolge der Restrukturierungsmaßnahmen in 2021 gesunken. Insbesondere die damit verbundene Rückstellung aus dem Vorjahr in Höhe von Mio. EUR 1,8 sowie die aus der Restrukturierung resultierte Mitarbeiterreduktion haben den Aufwand reduziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 10,0 (i. Vj. Mio. EUR 8,0) sind durch die finanzielle Abbildung der Vergleichssumme zu ausstehenden Lizenzgebühren in den Rückstellungen erhöht worden. Gleichzeitig sind die gebildeten Rückstellungen in 2020 für einen erwarteten Zinsanteil entsprechend reduziert worden. Somit ergeben sich Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 0,7 (i. Vj. Mio. EUR 2,5).

Nennenswerte Investitionen wurden in 2021 nicht getätigt.

### **Bedeutsame Leistungsindikatoren**

Die Wesentlichen internen Steuerungsgrößen der Gesellschaft sind das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), die Umsatzerlöse, die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT und der Auftragsbestand. Hinzu kommt die Arbeitssicherheitsstatistik mit den Kennzahlen „Arbeitsunfälle“ und „Wegeunfälle“ sowie die Gesundheitsstatistik mit der rollierenden Abwesenheitsquote.

Im Rahmen der berichteten Gesundheit- und Sicherheitsindikatoren weist die Arbeitssicherheitsstatistik für 2021 keine Arbeitsunfälle (i. Vj. 0) und keine Wegeunfälle (i. Vj. 1) aus, die zu Ausfalltagen geführt haben. Die Gesundheitsstatistik weist im rollierenden Mittel bis Oktober 2021 3,1% (i. Vj. 2,7%) aus.

Das negative EBIT für 2021 von Mio. EUR -4,8 (i. Vj. Mio. EUR -7,5) liegt erheblich unter dem erwarteten EBIT von Mio. EUR -1,5. Der Jahresfehlbetrag 2021 beträgt nach Verlustübernahme (TEUR 5.551) TEUR 0 (i. Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 10.019) und fällt damit um TEUR 4.468 vor Verlustübernahme und TEUR 10.019 nach Verlustübernahme besser aus als im Jahr 2020. Dies basiert auf einem in 2021 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin. Das EBIT von Mio. EUR -4,8 (i. Vj. Mio. EUR -7,5) wurde neben dem Umsatzrückgang hauptsächlich durch sonstige betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Umsatz belastet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wesentlich durch zusätzliche Rückstellungen für Vertragseinigungen in Höhe von Mio. EUR 4,1 (i. Vj. 2,5 Mio. EUR) sowie drohende Vertragsstrafen in Höhe von Mio. EUR 0,6 (i. Vj. 0,2 Mio. EUR) beeinflusst worden. Die Umsatzrendite hat sich bezogen auf das EBIT gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -37% auf -27% in 2021 verbessert.



Die Umsatzerlöse 2021 sind im Vergleich zum Vorjahr von Mio. EUR 20 auf Mio. EUR 18 um 11% eingebrochen. Der Rohertrag liegt mit 41% oberhalb des Vorjahres (38%). Der Materialaufwand 2020 wurde wesentlich durch Abwertungen beeinflusst. Aufgrund des eingebrochenen Marktes und Verschiebungen von für 2020 vorbereiteten Lieferverpflichtungen wurde bereits beschafftes Material durch die zugrundeliegende Reichweitenermittlung stark abgewertet. Dieser Effekt ist in 2021 nicht eingetreten. Positiv hat sich gegenüber dem Vorjahr die Entwicklung der Bestandsveränderung in Höhe von Mio. EUR 1,1 ausgewirkt.

Der Auftragsbestand im SKYpower-Geschäft per Ende 2021 beträgt Mio. EUR 29,9 (i. Vj. Mio. EUR 27,6) und erstreckt sich derzeit bis in das Jahr 2025. Wesentliche Anteile daran haben neben anderen Lufthansa, CEBU, Safran, Delta, Philippine, Sichuan. Im SKYfi Geschäft beträgt der Auftragsbestand zum Jahresende 2021 Mio. EUR 3,0 (i. Vj. Mio. EUR 2,1) und hat eine Reichweite bis in das Jahr 2023. Im UVSS Bereich beträgt der Auftragsbestand Mio. EUR 1,3 (i. Vj. Mio. EUR 2) und reicht bis in das Jahr 2023. Das SKYfi und UVSS Geschäft basiert aktuell hauptsächlich auf Rahmenverträgen ohne fest vereinbartes Absatzvolumen, die somit nur einen begrenzten zeitlichen Ausblick auf zukünftige Abnahmen und insgesamt auf die Abnahmemenge beinhalten. Damit beträgt der Auftragsbestand insgesamt Mio. EUR 34,2 (i. Vj. Mio. EUR 31,7). Der Auftragsbestand wird unterjährig durch Neuverträge sowie Ersatzteillieferungen und Serviceleistungen ergänzt.

## Finanzlage

### Kapitalstruktur und Kapitalausstattung

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt TEUR -1.999 (i. Vj. TEUR -1.999) und setzt sich aus TEUR 2.000 (i. Vj. TEUR 2.000) Stammkapital, TEUR -3.999 Verlustvortrag (i. Vj. Gewinnvortrag TEUR 6.020) und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 0 (i. Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 10.019) zusammen. Die Eigenkapitalquote beträgt -8 % (i. Vj. -9%). Die Gesellschaft ist somit bilanziell überschuldet. Zur Vermeidung der Rechtsfolgen dieser bilanziellen Überschuldung hat die Airbus SE mit dem Limited Authorisation letter zwischen ihr und der Gesellschaft vom 19. April 2021 in Ergänzung zur Cash Pool Vereinbarung von 2002 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit das Kreditlimit von Euro 2.000.000,00 auf Euro 16.000.000,00 erhöht. Die fest garantierte Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023.

### Liquiditätsanalyse

Den Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.100 (i. Vj. TEUR 9.033) stehen TEUR 8.306 (i. Vj. TEUR 4.091) Forderungen sowie liquide Mittel in Höhe von TEUR 584 (i. Vj. TEUR 2.366) gegenüber. Die liquiden Mittel werden im Wesentlichen in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (cash concentration) ausgewiesen.

Der Free Cash Flow in Höhe von Mio. EUR -1,8 (i. Vj. Mio. EUR -6,5) ist durch den Abbau der Verbindlichkeiten sowie Auszahlungen zu Restrukturierungsrückstellungen negativ beeinflusst worden. In der Hauptursache wirken Abnahmeverpflichtungen bei Lieferanten sowie Auszahlungen durch Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen negativ auf den Cash Flow. Die Liquidität wird durch die Kreditlinie mit der Konzernmuttergesellschaft sichergestellt. Außerdem erfolgt ein Teil der Finanzierung weiterhin durch das laufende Geschäft.

### KID-Systeme Cash Flow

In TEUR	2021	2020
Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung/Jahresfehlbetrag	-5.551	-10.019
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.362	-6.027
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-117	-313
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-303	-120
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.782	-6.460
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.366	8.826
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	584	2.366

## Vermögenslage

### Zusammensetzung und wesentliche Veränderungen der Vermögensgegenstände und Schulden

Das Umlaufvermögen beträgt TEUR 21.087 (i. Vj. TEUR 19.624). Darin enthalten sind Vorräte in Höhe von TEUR 11.807 (i. Vj. TEUR 12.538), Forderungen aus Verlustübernahme in Höhe von TEUR 5.551 (i. Vj. TEUR 0), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.756 (i. Vj. TEUR 4.091), davon an verbundene Unternehmen TEUR 672 (i. Vj. TEUR 296), sowie Liquidität in Höhe von TEUR 584 (i. Vj. TEUR 2.366) und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 389 (i. Vj. TEUR 628). Die aktiven Unterschiedsbeträge aus der Vermögensverrechnung betragen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 46). Die Erhöhung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Forderung aus Verlustübernahme basierend auf dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin sowie der Reduktion von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Hier konnten längerfristig bestehende Forderungen durch die finanzielle Einigung zu Vertragsabweichungen mit Kunden bereinigt werden.

Es bestehen Rückstellungen in Höhe von TEUR 15.750 (i. Vj. TEUR 13.469). Die Rückstellungen setzen sich neben Pensionen aus Rückstellungen für vertragliche Einigungen zu Lizenzgebühren, Aufwand aus Vorperioden und Gewährleistung zusammen. Die Rückstellung für die verhandelte Vergleichssumme zu den Lizenzgebühren ist in 2021 gestiegen. Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.100 (i. Vj. TEUR 9.033). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 15 (i.



Vj. TEUR 4.126), davon gegenüber der Gesellschafterin TEUR 0. Der Rückgang der Verbindlichkeiten beruht auf der Reduktion der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.403 (Vj. TEUR 1.242) sind resultierend aus den kreditorischen Debitoren angestiegen.

## Gesamtaussage

Der Absatz für das Produkt SKYpower hat im Geschäftsjahr die Erwartungen nicht erfüllt. Dies liegt im Wesentlichen an den Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus SARS-COV2. Es wird in 2022 damit gerechnet, dass Maßnahmen angepasst und Lockerungen vorgenommen werden, und somit Flugzeugabsatz, Passagieraufkommen und die Nachfrage in der zivilen Luftfahrt wieder steigen. Infolgedessen steigt das Umsatzpotential bei gleichzeitigem Kostendruck durch die finanzielle Situation auf den Absatzmärkten. Das existierende Portfolio und Produkte, die sich in Entwicklung befinden, bieten eine Perspektive für Umsatzwachstum. Das Portfolio bietet Kombinationen zur Stromversorgung, um die unterschiedlichen Bedarfe der Kunden zu erfüllen

Der Absatz des aktuellen seriellen SKYfi-Systems ist rückläufig. Es gibt am Markt eine Vielzahl an flexiblen Unterhaltungslösungen und -anwendungen und darüber hinaus Geschäftsmodelle zur Erzielung von zusätzlichen Einnahmen. Aufgrund von Verschiebungen aus 2020 und beginnenden Ersatzteillieferungen ist zunächst der Umsatzrückgang in 2021 nicht fortgesetzt worden. Für eine Erhöhung der Absatzchancen steht die System-Innovation der offenen Softwareplattform zur Verfügung, welche die neuen geforderten Geschäftsmodelle unterstützt und somit nach der Corona Pandemie eine flexible und kostengünstige Eintrittschance für die Kunden darstellen kann.

Das UVSS System hat aufgrund des plattformunabhängigen und ganzheitlichen Ansatzes in dem Produktsegment eine Absatzperspektive in den nächsten Jahren. Im Rahmen der Corona Pandemie Auswirkungen konnten in 2021 keine weiteren Kundenverträge geschlossen werden. Die bisherigen Systemtests und Kundenrückmeldungen führen zu Anpassungen der Komponenten und des Systems, um die Leistung und Konfigurationsmöglichkeiten weiter zu optimieren.

Für 2022 erwartet die KID ein ungefähr gleichbleibendes Absatzvolumen im Vergleich zu 2021.

## Prognosebericht

Bei den folgenden zukunftsbezogenen Aussagen ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweichen kann.

## Voraussichtliche Entwicklung

In 2021 wurden für die SKYpower Produkte Verträge in Höhe von Mio. USD 11 (i. Vj. Mio. USD 9) geschlossen, zu denen in den nächsten Jahren Aufträge erwartet werden. Es bestehen insgesamt Verträge in Höhe von Mio. USD 46 (i. Vj. Mio. USD 51).

Bedingt durch die Corona Pandemie ist der Markt mit verzögerten Investitionsentscheidungen der Kunden konfrontiert. Eine Zunahme der Aufträge wird aus der Absatzerfahrung vor Corona, wenn der Luftverkehr und das Passagieraufkommen wieder steigen, durch den Bedarf einer Unterhaltungslösung für den Passagier, weiterhin realistisch gesehen. Der Unterhaltungstrend mithilfe des eigenen Endgerätes wie Smartphone oder Tablet und den damit verbundenen weiteren Dienstleistungen durch Applikationen auf dem Endgerät hält weiter an. Im Flugverkehr mit Passagierbeförderung werden diese aufgrund dessen voraussichtlich zunehmend genutzt werden. Airline Kunden wollen dem Passagier die Nutzung des eigenen Endgerätes als Unterhaltungslösung ermöglichen und optional um Dienstleistungen erweitern. Diese Unterhaltungslösung wird durch eine adäquate Stromversorgung und optionale Services, nutzbar über ein elektronisches Endgerät, zur Unterhaltung des Passagiers unterstützt. Ausgehend von der deutlich gestiegenen Nutzung von USB basierten Systemen wird für 2022 fortfolgend dieser Trend gemäß Annahmen wieder ansteigen. Gleichzeitig wird dieser Wachstumsmarkt die existierenden komplexen Lösungen für die Unterhaltung voraussichtlich noch nicht verdrängen, insbesondere auf Langstreckenflügen. Zurzeit plant die KID für 2022 im Bereich SKYpower ein leicht gestiegenes Umsatzvolumen in Höhe von ca. Mio. USD 16 bis Mio. USD 19.

Die SKYfi Technologie wird ebenfalls durch die neuen Kommunikationstechnologien und Trends beeinflusst. Die KID hat ihre Lösung mit der Open Software Plattform dahingehend erweitert, dass verschiedene Softwareanwendungen auf demselben Netzwerk installiert werden können und damit flexibel unterstützt werden. Insbesondere für eine Marktbelebung nach der Corona Pandemie können somit auch kostengünstige Lösungen angeboten werden. Für das Umsatzvolumen in 2022 im Bereich SKYfi wird jedoch basierend auf der anhaltenden Pandemie zunächst ein Rückgang gegenüber 2021 auf bis zu Mio. EUR 2 prognostiziert.

Das UVSS-System wurde kontinuierlich zu einem von Flugzeugtypen unabhängigen System mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten und aktueller Kameratechnik im Flugzeug weiterentwickelt. Da dieses Produkt weitestgehend eine optionale Installation darstellt und die Absatzmärkte stark geschwächt sind, wird ein verzögerter Aufschwung bis zur Stabilisierung der Airline Branche verglichen mit SKYpower, in den nächsten Jahren angenommen. Für 2022 wird im Bereich UVSS mit einem Umsatzvolumen von ca. Mio. USD 2 bis Mio. USD 3 geplant.

Aus den vorgenannten Produkten sowie sonstigen Umsatzträgern wie dem Cabin Assignment Module (CAM) Geschäft zur Konfiguration von Kabinensteuerungselementen prognostiziert die KID ein Gesamtumsatzvolumen in Höhe von Mio. EUR 20 bis Mio. EUR 21 bei einem angenommenen US-Dollar-Kurs von 1,25 für 2022. Der Umsatz wird weiterhin vorrangig beeinflusst von den Marktentwicklungen in der Spannungsversorgung, somit wird in 2022 der Fokus auf Investitionen in ein neues System gesetzt.

Das EBIT wird mit ca. Mio. EUR -3,4 in 2022 prognostiziert mit einer Umsatzrendite von -17%. Der Auftragsbestand wird mit Mio. EUR 34 zum Ende 2022 geplant. Im Bereich der Arbeitssicherheitskennzahlen soll das Niveau von 2021 gehalten werden und im Bereich Gesundheitsstatistik soll die rollierende Abwesenheitsquote im Gegensatz zu 2021 um -15% verbessert werden beispielsweise durch individuelle Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Teamführung.

Das Absatz- und Umsatzvolumen kann von aktuellen weltweiten Geschehnissen weiter beeinflusst werden. Seit Januar 2020 breitet sich das Virus SARS-COV2 weltweit aus (Corona Pandemie). Der Airbus Konzern und damit auch die KID-Systeme GmbH beobachten die Entwicklung der Coronavirus-Situation und folgen den Hinweisen der Weltgesundheitsorganisation, des Robert-Koch Institutes und den Anweisungen der Bundesregierung. Um den Auswirkungen auf Gesundheit der Mitarbeiter, Produktion und Lieferungen auch organisatorisch zu begegnen, wurden im Airbus Konzern neben einem agierenden Krisenstab Regeln etabliert und an neue Anforderungen angepasst. Der Krisenstab berichtet direkt an die Geschäftsführung der KID-Systeme GmbH.

Hinzu kommt, dass am 24. Februar 2022 russische Truppen die Ukraine angriffen und damit einen Krieg in Europa verursachten. In der Folge wurden weltweit Sanktionen beschlossen, die die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken.

Dies bedeutet Auswirkungen auch auf das Geschäft in 2022.

Das Ausmaß der Auswirkungen 2022 durch das Virus SARS-COV2 und den Krieg in der Ukraine kann gegenwärtig nicht verlässlich beurteilt werden.



Die KID geht davon aus, dass es direkte Auswirkungen auf Absatz, Zulieferketten und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens gibt.

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Im Folgenden sind die Risiken und Chancen absteigend nach Ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben, gefolgt von einer spezifischen Beurteilung der einzelnen Produktgruppen.

Seit Januar 2020 breitet sich das Virus SARS-COV2 weltweit aus (Corona Pandemie). Dies trifft insbesondere die Luftfahrt. Für die KID birgt dies weiterhin das hohe Risiko einer zunehmenden Anzahl von Kunden mit Liquiditätseingängen, Insolvenzen und eine allgemein reduzierte Absatzmöglichkeit in den geschwächten Märkten. Aufgrund der flexiblen Systemlösungen im Portfolio der KID bieten sich hier weiterhin Absatzchancen, wenn der Markt wieder belebt wird.

Im Februar 2022 griffen russische Truppen die Ukraine an und verursachten damit einen Krieg in Europa. In der Folge wurden weltweit Sanktionen beschlossen, die die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken. Airbus und damit auch die KID-Systeme GmbH wenden die Sanktionen vollumfänglich an und stellen die Unterstützung russischer Kunden mit Lieferungen, Teilen, Dienstleistungen und Support (Hardware, Software, technische Informationen, einschließlich Schulungen und technischer Hilfe) ein. Weitere indirekte Auswirkungen auf den Finanzsektor, die Logistik, die Energiekosten und die Inflation dürften sich daraus ergeben. Dies beeinflusst den Umsatz und Absatzmöglichkeiten der KID sowie die Unternehmenskosten, insbesondere durch eine Betroffenheit der Lieferketten von Lieferanten. Dazu gehören Beschaffungsrisiko und Bauteilpreisteigerungen sowie drohende Vertragsstrafen gegenüber anderen Kunden, welche durch die Auswirkungen mit verspäteten Lieferungen getroffen werden könnten.

Diesbezüglich verschärfend wirkt die eingetretene Verknappung am elektronischen Bauteilmarkt, welche auch die Luftfahrtindustrie trifft. Es sind teilweise Lieferschwierigkeiten seitens Lieferanten und der Gesellschaft entstanden und daraus resultierend drohende Umsatzausfälle und Vertragsstrafen.

Weiterhin bergen die üblichen konjunkturellen Schwankungen des Flugzeughersteller-Marktes Risiken für die Unternehmensentwicklung. Diese beeinflussen die Finanzmärkte, welche direkt und indirekt potentielle Kunden in ihrer Finanzlage und deren Entscheidungen beeinflussen könnten und zu Verknappung und Preissteigerungen bei Lieferanten führen können.

Ein generelles Risiko liegt in der Dynamik des Konsumenten-Marktes, was insbesondere zu erheblichen Allokationsrisiken im Bereich der Rohstoffe- und Bauteilversorgung führt.

Ein generelles Risiko liegt in den Währungskursschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist. Dazu gehören die Wechselkurs- und Zinsänderungen sowie Schwankungen bei Zukaufteilen.

Ein weiteres potentielles Risiko liegt in einer Verfahrensstreitigkeit, in welche die KID involviert wurde. Dieses Risiko wird als gering eingestuft, kann jedoch zu erheblichen Anwalts- und Verfahrenskosten führen.

Im Rahmen der Produktgruppen der KID sind weitere Bedingungen für Risiken und Chancen gegeben. So beinhaltet die Gewährleistungspflicht von gelieferten und installierten Produkten generell Risiken.

Die Weiterentwicklungen und Erweiterungen des SKYpower Systems in Bezug auf neue Standards, wie USB Typ-C, sowie die Markteinführung eines neuen Stromversorgungssystems soll die Wettbewerbsfähigkeit am Markt stabilisieren. Gleichzeitig bietet die Kombination mit der OSP und UVSS zukünftig Absatzmöglichkeiten. Ein Risiko liegt weiterhin darin, dass die Stromversorgung von Flugzeugherstellern und Kunden zumeist noch mit dem Video-Unterhaltungssystem an Bord zusammen gekauft wird. Hier wird durch den geschwächten Absatzmarkt nach der Corona Pandemie eine Chance für den Direktabsatz eines neuen kostenoptimierten Systems vermehrt gesehen. Für die Unterhaltungslösung bietet sich in den nächsten Jahren zudem die Chance die flexible SKYfi Lösung mit dem neuen OSP System anzubieten. Die Nachfrage in dem Segment für sogenannte Low Cost Carrier wird nach der Pandemie Unterbrechung steigen, da die Passagierversorgung mit Strom für an Bord mitgebrachte Elektronik-Endgeräte (Smartphones, Tablets) an Bedeutung gewonnen hat.

Es befinden sich mehrere Produktentwicklungen in der Umsetzung und Planung, deren Funktionalitäten der Airline die Möglichkeit bieten weitere Dienstleistungen an den Passagier zu verkaufen.

Somit können technische Innovationen zu einer Attraktivitätssteigerung führen. Erschwerend wird die finanzielle Lage einiger Airlines nach der Corona Pandemie sein.

Die Zukunftsperspektive von SKYfi soll mit dem neuen Produktkonzept (OSP - offene Softwareplattform) gestaltet werden. Diese bietet Möglichkeiten durch die einfache Installation von verschiedenen Softwareanwendungen die weltweit in den Ländern unterschiedlichen Trends und Kundenanforderungen (Smartphones, Tablets, soziale Netzwerke) zu bedienen. Dabei ist sowohl die Flexibilität von einer Unterhaltungslösung entscheidend als auch die Möglichkeit verschiedene Geschäftsmodelle zu unterstützen. Risiken liegen weiterhin in der immer noch recht hohen Anzahl von Anbietern und gleichzeitig in der Fülle an Informationen und technologischen Unterschieden, so dass eine verständliche Differenzierung für den Kunden erschwert wird. Dazu kommt das Risiko der Entwicklung aufgrund der kurzen Lebenszyklen der Technologien. Aktuell wird hier das vorrangige Risiko aufgrund eines Investitionsstaus bei den Airlines gesehen.

Das UVSS ist seit 2018 als System auf Airbus- und Boeing-Flugzeugtypen einrüstbar. Aufgrund der eingeschränkten Inservice Erfahrung durch den verzögerten Absatz im Rahmen der Corona Pandemie existieren weiterhin Risiken die mit einer neuen Produkteinführung verbunden sind. Dazu gehören Systemänderungen, die eine weitere Anpassung der Soft- und Hardware bedeuten können, gleichzeitig bietet sich die Chance durch zunehmende Erfahrungen und daraus resultierende Optimierungen aus dem laufenden Betrieb das Produkt technisch weiter zu entwickeln. Aktuell ist das vorrangige Risiko, dass UVSS keine Notwendigkeit für den Kunden darstellt und in finanziellen Engpässen resultierend aus der Corona Pandemie stark verzögert wieder investiert wird.

Des Weiteren bietet sich in 2022 die Chance für eine Integration der Ergebnisse im Bereich Sensorik. Die Analysen und Trends im Rahmen der Digitalisierung ermöglichen das gesamte Produktportfolio dienstleistungsorientiert weiterzuentwickeln.

Weitere Marktpotentiale ergeben sich in allen Segmenten aus der Kombination der bisherigen Produktfelder SKYpower, SKYfi und UVSS. Zukünftig ist hier ebenfalls eine Ergänzung mit Sensorikprodukten vorgesehen.

Buxtehude, den 6. Mai 2022

*Herr Dipl.-Ing. Fokke Mentjes*

*Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Stolzki*

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

**Aktiva**

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		88.194,00		31.908,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	532.385,00		647.021,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.143,00	606.528,00	84.808,00	731.829,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Wertpapiere des Anlagevermögens		69.675,28		69.675,28
		764.397,28		833.412,28
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.336.444,59		6.876.521,24	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	955.053,74		1.079.764,60	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.515.570,80	11.807.069,13	4.582.179,03	12.538.464,87
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.083.875,67		3.794.232,93	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.806.934,29		2.663.268,33	
- davon gegen den Gesellschafter EUR 6.050.771,49 (i. Vj. EUR 0,00) -				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	388.793,37	9.279.603,33	627.880,96	7.085.382,22
		21.086.672,46		19.623.847,09
<b>C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				
		0,00		45.561,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Bilanzverlust</b>				
		1.998.802,45		1.998.802,45
		23.849.872,19		22.501.622,82

**Passiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		



	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Bilanzverlust	-3.998.802,45	-3.998.802,45
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Bilanzverlust (vgl. Posten D. der Aktivseite)	1.998.802,45	1.998.802,45
	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.958.959,12	4.260.742,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	28.187,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.791.009,34	9.179.669,00
	15.749.968,46	13.468.598,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.681.883,65	3.665.449,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.549,46	4.125.549,99
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.403.470,62	1.242.025,25
- davon aus Steuern EUR 650.417,08 (i. Vj. EUR 603.228,26) -		
	8.099.903,73	9.033.024,82
	23.849.872,19	22.501.622,82

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	<b>2021</b>		<b>2020</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse		17.995.637,36		20.232.950,92
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.066.749,33		48.796,18
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.901.657,80		763.592,64
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-9.577.416,46		-12.557.770,01
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-4.118.773,34		-6.628.665,97	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-770.944,90	-4.889.718,24	-1.087.031,06	-7.715.697,03
- davon für Altersversorgung EUR 24.317,15 (i. Vj. EUR 285.631,05) -				



	2021		2020
	EUR	EUR	EUR
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-180.154,00	-273.588,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.014.385,59	-8.047.000,53
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		765,05	2.635,86
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		54.661,64	28.213,95
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4,74 (i. Vj. EUR 109,60) -			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-655.109,18	-2.538.872,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-120.065,94	32.854,26
12. Ergebnis nach Steuern		-5.550.876,89	-10.023.884,89
13. Sonstige Steuern		0,00	5.216,11
14. Erträge aus Verlustübernahme		5.550.876,89	0,00
15. Jahresfehlbetrag		0,00	-10.018.668,78
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-3.998.802,45	6.019.866,33
17. Bilanzverlust		-3.998.802,45	-3.998.802,45

## Anhang zum 31. Dezember 2021

### der KID-Systeme GmbH

mit Sitz in Buxtehude, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 121019

Auf Basis des mit Airbus Operations unter dem Datum 19. November 2021 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist unter Berücksichtigung der operativen Planung der Gesellschaft die Fortführung des Unternehmens sichergestellt. Zudem ist auf Basis des mit der Airbus SE unter dem Datum 17. Februar 2022 verlängerten Limited Authorisation Letters und der damit verbundenen Erhöhung des Limits auf dem Cash Concentration Konto auf EUR 16.000.000 die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt. Somit wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

#### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der KID-Systeme GmbH ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren vorgenommen. Das Kurzarbeitergeld sowie die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen werden gegen den Personalaufwand verrechnet. Aufstockungsbeträge werden im Personalaufwand erfasst.

#### Bilanzierung und Bewertung

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Von dem Wahlrecht der Aktivierung von Entwicklungskosten gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.



Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000 werden jeweils mit 20 % linear abgeschrieben

## **Finanzanlagen**

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten Fondsanteile zur Insolvenzversicherung der Sicherheitskonten.

Die Wertpapier-Anteile zur ausschließlichen Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus Lebensarbeitszeitkonten mit einem beizulegenden Zeitwert von EUR 676.645,48 wurden mit dem Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von EUR 676.645,48 verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen EUR 631.321,11. Das aus der Wertentwicklung der Fonds resultierende Finanzergebnis in Höhe von EUR 44.340,12 wurde mit dem entsprechenden Aufwand aus der Rückstellungsentwicklung zusammengefasst. Da das Vertragsmodell der Lebensarbeitszeitkonten bei der KID-Systeme GmbH eine Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum beizulegenden Zeitwert oder zum höheren Anschaffungswert garantiert, ergibt sich kein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“.

Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus der Entgeltumwandlung sind mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen saldiert worden. Zweckgebundenes Deckungskapital zur ausschließlichen Erfüllung von Schulden mit einem Zeitwert von EUR 569.530,11 wurde mit einem Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung von EUR 569.528,96 verrechnet. Die Anschaffungskosten betragen EUR 489.844. Die nicht durch das Deckungsvermögen gesicherte Verpflichtung wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung der Erfüllungsrückstände aus der Altersteilzeit in Höhe von 86.778,02 EUR wurden zum beizulegenden Zeitwert mit dem Erfüllungsbetrag in Höhe von 86.709,93 verrechnet. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen EUR 76.855.

## **Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen zum Bilanzstichtag bewertet. Für mangelnde Gängigkeit und sonstige Risiken werden ausreichend Abwertungen vorgenommen.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial und Fertigungslöhne, die dazugehörigen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie Sonderkosten der Fertigung.

Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet. Dabei werden die Risiken durch Abwertungen ausreichend berücksichtigt.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Auf überfällige Forderungen werden pauschal ermittelte Einzelwertberichtigungen zwischen 20 % und 100 % des Nennwertes vorgenommen. Des Weiteren sind für Sondersachverhalte wie z. B. Insolvenzen individuell ermittelte Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 0,5 % von den Forderungen abgesetzt.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC) errechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wird nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB ein von der Deutschen Bundesbank vorgegebener durchschnittlicher Marktzins der vergangenen 10 Geschäftsjahre von 1,87 % bei der Bewertung zugrunde gelegt. Die Entgeltentwicklung ist mit 2,75 % p. a. (zusätzlich 1,0 % bis zum 35ten Lebensjahr), die Anhebung der laufenden Renten und nicht einkommensabhängigen Anwartschaften mit 1,7 % p. a. eingerechnet. Es wurde eine altersabhängige detaillierte Fluktuationstabelle berücksichtigt. Die Veränderung der Pensionsverpflichtung begründet sich neben dem laufenden Anstieg und dem Anstieg aufgrund veränderter Zinssätze durch eine neue Einschätzung der Parameter für die Auszahlungsoptionen. Daneben wurde bzgl. der Invalidisierungswahrscheinlichkeit eine individuelle Einschätzung getroffen. Im Berichtsjahr sind die Verpflichtungen aus laufenden Pensionen und den am Bilanzstichtag bestehenden Anwartschaften im Ansatz berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Wertansatz der Altersvorsorgeverpflichtungen betreffend § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB beträgt EUR 644.673 (i. Vj. EUR 745.683).

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen wurden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbewahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 0,95 % zugrunde gelegt.

Die Rückstellung für Gewährleistung wird aus den Erfahrungswerten der vorangegangenen Geschäftsjahre ermittelt sowie mit den Werten angesetzt, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen wird oder die sie zur Abdeckung des Risikos benötigt.

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Währungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten sind zum Entstehungskurs oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassa-Mittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden neben den unrealisierten Verlusten auch die unrealisierten Gewinne aus der Stichtagskursbewertung berücksichtigt.

## **Latente Steuern**



Die Gesellschaft übt bis zum 31.12.2020 das Wahlrecht nach § 274 HGB aus und wies daher den Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von TEUR 832 2020 nicht in der Bilanz aus. Aufgrund des am 19.11.2021 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist die latente Steuer von der Airbus Operations GmbH auszuweisen. Dieser Punkt entfällt mit Wirkung zum 31.12.2021 für die KID Systeme GmbH.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Umlaufvermögen**

#### **Vorräte**

Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit TEUR 8.336 (i. Vj. TEUR 6.877), die unfertigen Erzeugnisse, unfertige Leistungen mit TEUR 955.053 (i. Vj. TEUR 1.080) sowie die fertigen Erzeugnisse und Waren mit TEUR 2.516 (i. Vj. TEUR 4.582).

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Airbus SE resultierend aus dem Cash-Pooling in Höhe von TEUR 584 (i. Vj. TEUR 2.366) und gegenüber der Airbus Operations aufgrund des in 2021 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit TEUR 5.550. Forderungen aus Warenlieferungen bestehen überwiegend gegenüber der Airbus SAS mit TEUR 101 (i. Vj. TEUR 11).

#### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 2.000 zum 31. Dezember 2021. Der Jahresfehlbetrag aus 2020 in Höhe von TEUR 10.019 wurde vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Somit ergibt sich unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags 2020 i. H. v. TEUR 3.998 und des gezeichneten Kapitals und des Jahresfehlbetrags i. H. v. TEUR 0 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.999, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Die Gesellschaft ist somit bilanziell überschuldet. Zur Vermeidung der Rechtsfolgen der bilanziellen Überschuldung hat die Airbus Operations mit Wirkung zum 19.11.2021 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft geschlossen. Der Vertrag ist wirksam auf fünf Jahre. Die Liquidität wird durch die Kreditlinie mit der Konzernmuttergesellschaft sichergestellt. Außerdem erfolgt ein Teil der Finanzierung weiterhin durch das laufende Geschäft.

#### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 4.959 (i. Vj. TEUR 4.261). Die Pensionsverpflichtungen betreffen ausschließlich Anwartschaften aus unmittelbaren Zusagen. Die Verpflichtungen für Sterbegeld werden in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

#### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen pauschaliert ermittelte Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 344 (i. Vj. TEUR 344) und einzelne Garantierückstellungen in Höhe von TEUR 1.320 (i. Vj. TEUR 1.099). Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für Lizenzgebühren und damit zusammenhängende Kosten in Höhe von TEUR 8.170 (i. Vj. TEUR 2.927), für Risiken aus der umsatzsteuerlichen Außenprüfung in Höhe von TEUR 105 (i. Vj. TEUR 74), sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 852 (i. Vj. TEUR 1.788).

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind alle unbesichert und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Lediglich die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen aus Pensionsdirektzusagen in Höhe von EUR 29.827 (i. Vj. EUR 32.266) haben eine Laufzeit von über einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Dienstleistungen und bestehen im Wesentlichen gegenüber der Airbus Defence and Space mit TEUR 8 (i. Vj. Forderung TEUR 0,00). Im Vorjahr resultierten die Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus Warenlieferungen und Umsatzsteuer gegenüber der Airbus Operations GmbH mit TEUR 4.120.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus langfristigen Mietverträgen beläuft sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für Immobilien auf TEUR 223 (i. Vj. TEUR 279).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo für Investitionen, bewegen sich im geschäftlichen Rahmen.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze resultieren aus der Fertigung und dem Verkauf von Systemen und elektronischen Geräten für Verkehrs- und Transportflugzeuge und wurden im Wesentlichen mit fremden Dritten im Ausland und mit der Airbus Operations GmbH erzielt.

Die Umsatzerlöse betragen 2021 TEUR 17.996 (i. Vj. 20.326). Diese waren wie folgt unterteilt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Nach Regionen		
Deutschland	5.721	8.184
Europa ohne Deutschland	924	5.134
Übrige Regionen	11.351	6.915
	17.996	20.233

Die Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen betragen TEUR 6.800 (i. Vj. 7.112).

Es werden realisierte Kursgewinne und -verluste aus Forderungen in Höhe von TEUR 65 (i. Vj. TEUR -93) in den Umsatzerlösen erfasst.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.902 (i. Vj. TEUR 764) bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen i. H. v. TEUR 1.650 (i. Vj. TEUR 0,2) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 745 (i. Vj. TEUR 616). Davon entfallen TEUR 174 auf die Auflösung der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich (i. Vj. TEUR 0). Weiterhin wurden Fremdwährungsgewinne in Höhe von TEUR 401 realisiert.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Fremdleistungen i. H. v. TEUR 3.933 (i. Vj. TEUR 5.901) und Lizenzgebühren i. H. v. TEUR 612 (i. Vj. TEUR 292). Weiterhin sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung i. H. v. TEUR 4.119 für die Zuführung zu einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten enthalten (i. Vj. TEUR 193). Im Vorjahr betrafen weitere Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung insbesondere die Bildung der Rückstellung für eine Konventionalstrafe i. H. v. TEUR 226 sowie die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen i. H. v. TEUR 1.835, die im Geschäftsjahr 2021 entfallen sind.

#### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinsen und ähnliche Erträge bestehen im Wesentlichen aus Zeitwertbewertungen von Fonds i. H. v. TEUR 38 (i. Vj. TEUR 12) und aus dem Zinsertrag auf Steuern i. H. v. TEUR 17 (i. Vj. TEUR 17).

#### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen bestehen größtenteils aus der Aufzinsung der Rückstellungen i. H. v. TEUR 613 (i. Vj. TEUR 482). Die Vorjahresaufwendungen beinhalteten zudem einen Zinsaufwand von außergewöhnlicher Größenordnung im Zusammenhang mit einer außergerichtlichen Einigung i. H. v. TEUR 2.008.

#### **Sonstige Angaben**

##### **Ausschüttungssperre**

Zum 31. Dezember 2021 unterliegt nach § 268 Abs. 8 HGB und § 253 Abs. 6 S. 1 HGB ein Gesamtbetrag von TEUR 660 der Ausschüttungssperre. Der Betrag resultiert aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Wertansätzen von Altersvorsorgeverpflichtungen und ähnlichen langfristigen Verpflichtungen betreffend § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in Höhe von TEUR 645 und der Bewertung des Planvermögens für pensionsähnliche Verpflichtungen zum Zeitwert in Höhe von TEUR 18.

##### **Belegschaft**

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 43 (i. Vj. 52) Full Time Employees beschäftigt, davon 7 gewerbliche, 33 Angestellte und 3 leitende Angestellte.

##### **Abschlussprüferhonorar**

Das für den Abschlussprüfer des Abschlusses im Geschäftsjahr 2021 als Aufwand erfasste Honorar beläuft sich auf TEUR 40 (i. Vj. TEUR 20) und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

##### **Bezüge Geschäftsführungsorgan**

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr zwei Geschäftsführer. Einer der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

#### Geschäftsführung

- Dipl.-Phys. Peter Michael Schetschine, Hamburg, Geschäftsführung KID-Systeme GmbH (bis 31. Dezember 2020)
- Dipl.-Ing. Fokke Mentjes, Hamburg, Geschäftsführung KID-Systeme GmbH
- Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Stolzki, Halstenbek, Geschäftsführung KID-Systeme GmbH (ab 18. Januar 2021)

## Vorschlag zur Ergebnisabführung

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages beträgt das Ergebnis der Gesellschaft zum 31.12.2021 EUR 0. Der Fehlbetrag in Höhe von EUR 5.550.876,89 wurde an die Airbus Operations GmbH abgeführt.

#### Mutterunternehmen

Alleingesellschafter ist die Airbus Operations GmbH, Hamburg. Die Airbus Operations GmbH, Hamburg, wird in den Konzernabschluss der Airbus SE, Amsterdam/Niederlande, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Registergericht München HRB 107648 in deutscher Sprache hinterlegt.

#### Nachtragsbericht

Am 24. Februar 2022 griffen russische Truppen die Ukraine an und verursachten damit einen Krieg in Europa. In der Folge wurden weltweit Sanktionen beschlossen, die die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken. Airbus und damit die KID-Systeme GmbH wenden die Sanktionen in vollem Umfang an und stellen die Unterstützung russischer Kunden mit Lieferungen, Teilen, Dienstleistungen und Support (Hardware, Software, technische Informationen, einschließlich Schulungen und technischer Hilfe) ein.

Eine wesentliche Veränderung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach dem 31.12.2021 hat sich dadurch nicht ergeben. Daneben haben die Sanktionen auch wesentliche Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten. Eine anhaltende Erhöhung der Energiepreise kann wesentliche Auswirkungen auf den internationalen Luftverkehr und damit die Luft- und Raumfahrt Industrie haben.

Buxtehude, den 6. Mai 2022

*Dipl.-Ing. Fokke Mentjes*

*Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Stolzki*

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			31.12.2021
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	979.571,16	83.050,00	-8.259,92	1.054.361,24
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENTÄNDE</b>	979.571,16	83.050,00	-8.259,92	1.054.361,24
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.868,44	0,00	0,00	29.868,44



	<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>			
	<b>01.01.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2021</b>
Technische Anlagen und Maschinen	2.226.317,66	15.174,00	-274.096,60	1.967.395,06
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	427.646,12	17.902,00	-156.883,57	288.664,55
<b>SACHANLAGEN</b>	<b>2.683.832,22</b>	<b>33.076,00</b>	<b>-430.980,17</b>	<b>2.285.928,05</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	69.575,28	0,00	0,00	69.575,28
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>69.575,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>69.575,28</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.732.978,66</b>	<b>116.126,00</b>	<b>-439.240,09</b>	<b>3.409.864,57</b>
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>01.01.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2021</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	947.663,16	26.764,00	-8.259,92	966.167,24
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	<b>947.663,16</b>	<b>26.764,00</b>	<b>-8.259,92</b>	<b>966.167,24</b>
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.868,44	0,00	0,00	29.868,44
Technische Anlagen und Maschinen	1.579.296,66	126.736,00	-271.022,60	1.435.010,06
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	342.838,12	26.654,00	-154.970,57	214.521,55
<b>SACHANLAGEN</b>	<b>1.952.003,22</b>	<b>153.390,00</b>	<b>-425.993,17</b>	<b>1.679.400,05</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.899.666,38</b>	<b>180.154,00</b>	<b>-434.253,09</b>	<b>2.645.567,29</b>
	<b>Buchwerte</b>			
		<b>31.12.2021</b>		<b>01.01.2021</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		88.194,00		31.908,00
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		<b>88.194,00</b>		<b>31.908,00</b>
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		0,00		0,00
Technische Anlagen und Maschinen		532.385,00		647.021,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.		74.143,00		84.808,00

	Buchwerte	
	31.12.2021	01.01.2021
SACHANLAGEN	606.528,00	731.829,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	69.675,28	69.675,28
FINANZANLAGEN	69.675,28	69.675,28
ANLAGEVERMÖGEN	764.397,28	833.412,28

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die KID-Systeme GmbH, Buxtehude

### Prüfungsurteile

Prüfungsurteile Wir haben den Jahresabschluss der KID-Systeme GmbH, Buxtehude, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KID-Systeme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 6. Mai 2022

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dr. Haußer, Wirtschaftsprüfer*

*Meyer, Wirtschaftsprüfer*

## **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss 2021 wird festgestellt.